

ARBEITSRECHT

WAS ERWARTET UNS MIT DER NEUEN REGIERUNG?



Koalitionsvertrag
2025

EIN BLICK AUF DEN KOALITIONSVERTRAG – UND AUF EINE MACHENSCHAFT, WIE STIMMUNGEN IM LAND MANIPULIERT WERDEN

Am 5. Mai 2025 wurde der Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD unterschrieben. Klar, wir schauen natürlich genau auf die Aussagen, die das Arbeitsrecht betreffen. Im Moment geht es in fast jeder Talk-Show um die Aussagen von Friedrich Merz, wir würden zu wenig arbeiten. „Mit Vier-Tage-Week und Work-Life-Balance werden wir den Wohlstand dieses Landes nicht erhalten können,“ war dazu eine zentrale Aussage in seiner ersten Regierungserklärung. Dazu würde uns jetzt viel einfallen...

Wozu uns nichts mehr einfällt ist, wie zu diesem Thema von Arbeitgeberverbänden und Medien dazu Stimmung gemacht wird. Wir finden: Ein Skandal.

Doch zurück zum Koalitionsvertrag. Im Folgenden bekommt ihr eine Übersicht über die geplanten Maßnahmen. Dazu haben wir euch die jeweilige Position von CDU, SPD und DGB aufgelistet. Vieles ist noch nicht konkret und muss noch gesetzlich umgesetzt werden. Aber die Richtung ist klar erkennbar.

> WEITERLESEN

„FAULE UND LEISTUNGS-UNWILLIGE DEUTSCHE“

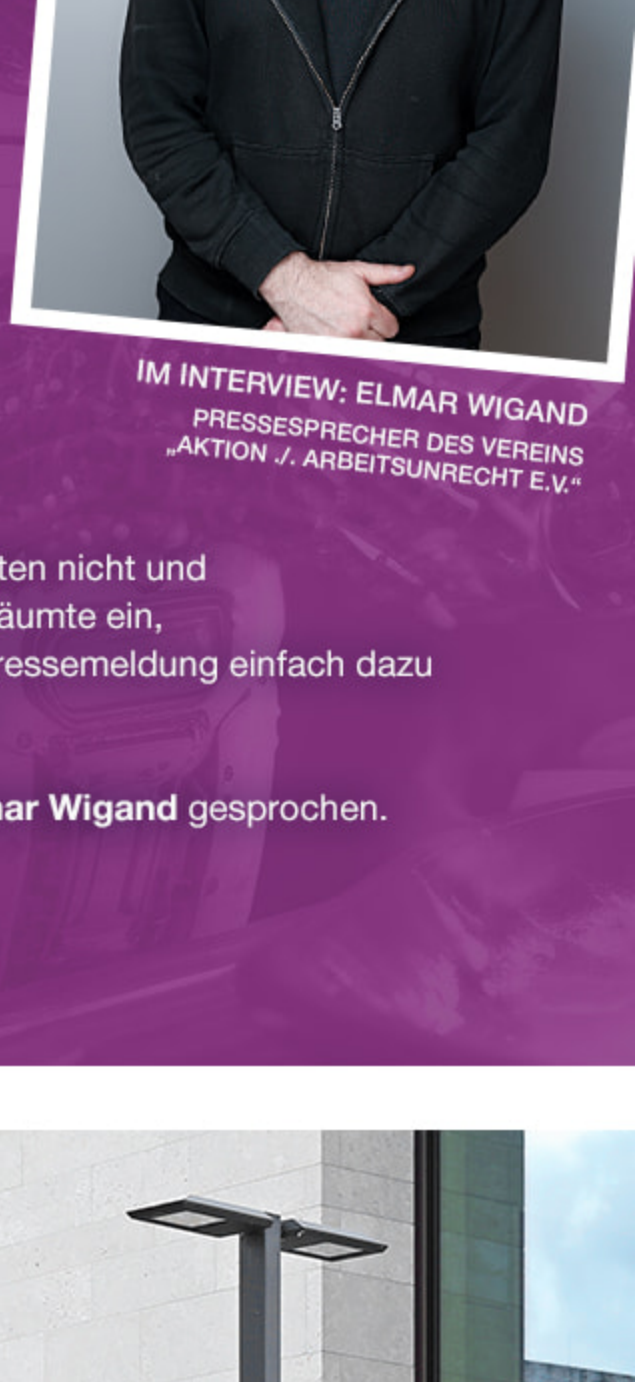
WIE MIT EINER VERMEINTLICHEN STUDIE STIMMUNG GEMACHT WIRD

Ein Interview mit Elmar Wigand, Redakteur und Pressesprecher des Vereins „aktion ./. arbeitsunrecht e.V.“

Nicht nur Friedrich Merz klagt über „leistungs-unwillige“ Deutsche, darüber, dass wir zu wenig arbeiten und „die 4-Tage-Week und Work-Life-Balance“ uns nicht weiterbringen. Würden wir uns alle mehr am Riemen reißen und endlich richtig ranklotzen, dann, so suggeriert uns der Kanzler, ja dann geht es wieder aufwärts im Land. Doch dass nicht nur konservative Medien wie Welt und Bild auf den Zug aufspringen, sondern auch der Spiegel, das sollte uns sehr nachdenklich stimmen. Denn alle miteinander beziehen sich auf eine „Studie“ des Instituts der deutschen Wirtschaft (IWD). Eine Studie, die es gar nicht gibt.

Die „aktion ./. arbeitsunrecht e.V. – Initiative für Demokratie in Wirtschaft & Betrieb“ traute dem Braten nicht und recherchierte. Das Institut der deutschen Wirtschaft räumte ein, dass es keine Studie gäbe. Die Medien hätten eine Pressemeldung einfach dazu gemacht. Ach so... Das erklärt natürlich alles. (Ironie)

Zu den Hintergründen haben wir im Interview mit **Elmar Wigand** gesprochen.



IM INTERVIEW: ELMAR WIGAND
PRESSESPRECHER DES VEREINS
„AKTION ./. ARBEITSUNRECHT E.V.“

> IM BLOG WEITERLESEN



URTEIL MIT (VERMUTLICH) WEITREICHENDEN FOLGEN TARIFAUTONOMIE WIEGT SCHWERER ALS DER GLEICHBEHANDLUNGSGRUNDSATZ WORUM GING ES IN DEM RECHTSSTREIT?

Der Rechtsstreit betraf die Frage, ob die unterschiedliche Höhe tarifvertraglich geregelter Zuschläge für Nachtarbeit (50 %) und Nachtschichtarbeit (25 %) gegen den allgemeinen Gleichheitssatz nach Art. 3 Abs. 1 GG verstößt.

Unterschied zw. Nachtarbeit und Nachtschichtarbeit:

- **Nachtarbeit** ist unregelmäßige Arbeit in der Nachtzeit (z. B. spontan oder vereinzelte geleistete Arbeit zwischen 22:00 und 6:00 Uhr).
- **Nachtschichtarbeit** ist regelmäßige Schichtarbeit, die in die Nachtzeit fällt und durch einen Schichtplan geregelt ist.

Diese Differenzierung war in den zugrunde liegenden Manteltarifverträgen klar definiert.

Geklagt hatten Beschäftigte, die regelmäßig in Nachtschichten arbeiteten und dieselbe Zuschlagshöhe forderten wie Beschäftigte, die unregelmäßig nachts arbeiten.

Das **Bundesarbeitsgericht (BAG)** hatte in zwei Urteilen die Tarifregelungen für Nachtschichtzuschläge für verfassungswidrig erklärt, da sie eine sachlich nicht gerechtfertigte Ungleichbehandlung darstellten. Es ordnete eine sogenannte „Anpassung nach oben“ an – Nachtschichtarbeit sollte rückwirkend wie Nachtarbeit vergütet werden. Die Arbeitgeber*innen, die zur Zahlung dieser höheren Zuschläge verurteilt worden waren, legten **Verfassungsbeschwerden** ein.

> IM BLOG WEITERLESEN

PASSENDES SEMINAR

Update: Aktuelles aus dem Arbeits- und Sozialrecht

30. Juni 2025 Online

> INFOS & ANMELDUNG

SAVE THE DATE

BETRIEBLICHE UMSETZUNG DES ASIG UND DER DGUV-VORSCHRIFT 2

08. - 10. Oktober 2025 in Dortmund

> JETZT ANMELDEN



BETRIEBSRATSWAHLEN 2026

KOSTENLOSES ONLINE-BERATUNGS-ANGEBOT – UNTER ANDEREM ZUR KANDIDATENSUCHE

Turngemäß finden vom 01. März bis 31. Mai 2026 die nächsten Betriebsratswahlen statt. Warum beschäftigen wir uns schon jetzt mit dem Thema? Für die meisten von euch ist noch fast ein Jahr Zeit, bis es soweit ist.

Doch unser Angebot rund um das Thema „BR-Wahl“ besteht nicht ausschließlich aus Wahlvorstands-schulungen. Erstmals machen wir euch ein **kostenloses Online-Beratungsangebot** zu folgenden Themen:

- Grundsätzliche Fragen zur Wahl: Vorbereitung und Ablauf der BR-Wahl
- Damit nichts verloren geht: Welche Möglichkeiten gibt es für den Wissenstransfer zwischen dem alten und dem neuen Gremium?
- Hilfreiche Tipps für die Kandidatensuche
- Für Noch-nicht-Mitglieder: Welche Aufgaben erwarten Euch als Betriebsrat?

> INFOS & ANMELDUNG



BITTE MITMACHEN! PROGRAMMPLANUNG 2027

Der 7. und 8. Juli 2025 sind bei uns rot umrandet. Wir treffen uns zur „Programmplanung 2027“. Nein, das ist kein Schreibfehler. Um euch frühzeitig ein richtig gutes Seminarprogramm anbieten zu können, müssen wir so früh „aus dem Quark kommen.“ Je eher wir loslegen, umso höher sind die Chancen, auch die gewünschten Hotels und die besten Referenten und Referentinnen zu bekommen.

Wir möchten euch ausdrücklich die Chance zum Mitmachen geben. Schreibt uns gern, wenn es Themen gibt, die wir bisher nicht anbieten, euch aber wichtig sind. Selbstverständlich freuen wir uns auch über alle anderen kreativen Anregungen. Von A wie Abendgestaltung bis Z wie Zeitmanagement. Bitte schreibt an: info@aul-seminare.de

Schon an dieser Stelle herzlichen Dank.

Neues aus der Kiewningstraße



JETZT INFORMIEREN & ANMELDEN

KOMMENDE SEMINAR HIGHLIGHTS

20. AUGUST 2025 IN HANNOVER

Künstliche Intelligenz (KI)
Chatbots effektiv nutzen

INFOS & ANMELDUNG >

25. - 29. AUGUST 2025 IN BREMEN

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement
BEM - Basiswissen für BR, PR und die SBV

INFOS & ANMELDUNG >

27. - 29. AUGUST 2025 IN WILLINGEN

Behinderung der Betriebsratsarbeit
Grenzen der innerbetrieblichen Auseinandersetzung

INFOS & ANMELDUNG >

27. - 29. AUGUST 2025 IN WILLINGEN

Tarifverträge im öffentlichen Dienst
TVöD / TV-L

INFOS & ANMELDUNG >

27. - 29. AUGUST 2025 IN MÜNSTER

Konstruktiver Umgang mit Konflikten
Hilfestellung für BR und PR

INFOS & ANMELDUNG >

27. - 29. AUGUST 2025 IN MÜNSTER

Erfolgreich verhandeln (Teil 1)
Grundlagen im Verhaltensmanagement

INFOS & ANMELDUNG >

01. - 05. SEPTEMBER 2025 IN HANNOVER

Bilanzen lesen und verstehen
Wirtschaftliche Grundlagen für BR und PR

INFOS & ANMELDUNG >

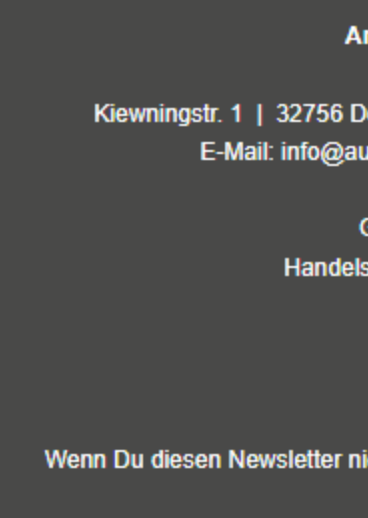
02. - 03. SEPTEMBER 2025 IN KASSEL

KI und Datenschutz
Europäisches und nationales Recht

INFOS & ANMELDUNG >

SEMINARE ÜBERSICHT

- > DIGITALE ARBEIT – DATENSCHUTZ
- > GRUNDLAGEN FÜR PERSONALRÄTE
- > VORSITZENDE UND STELLVERTRETER
- > MITARBEITERVERTRETUNG
- > GESUNDHEIT UND SOZIALES
- > FACHTAGUNGEN
- > SPEZIALWISSEN
- > KOMMUNIKATION UND ARBEITSTECHNIKEN
- > SCHWERBEHINDERTEVERTRETUNG
- > WIRTSCHAFTSWISSEN
- > JUGEND- & AUSZUBILDENDEVERTRETUNG



ICH BIN ...

Matthias Wenzel 05231 / 309 39 19

Seit 18 Jahren Geschäftsführer von Arbeit & Lernen und euer Ansprechpartner für Seminarplanung und -betreuung sowie Coaching.

Auf unserer **Facebookseite** findet ihr weitere Hinweise zu interessanten Themen.

Natürlich freuen wir uns über eure Kommentare, Likes und Abonnements.

Bildrechte für alle Bilder im Newsletter liegen bei Arbeit und Lernen Detmold GmbH und AdobeStock.com

IMPRESSUM

Bildung Beratung Seminare

Verantwortlicher Herausgeber:
Arbeit und Lernen Detmold GmbH

Kiewningstr. 1 | 32756 Detmold | Tel.: 05231 / 309 39-0 | Fax: 05231 / 309 39-10
E-Mail: info@aul-seminare.de | Website: www.aul-seminare.de

Geschäftsführer: Matthias Wenzel
Handelsregister: HRB 5820, Amtsgericht Lemgo

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Wenn Du diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchtest, kannst Du ihn [hier abbestellen](#).